

Derselbe legte seiner Einweisungsrede die drei Worte zu Grunde:

Recht walten,  
mild urteilen,  
mutig ringen!

Darauf übergab Herr Bürgermeister Döffe die Anstellungs-urkunde mit freundlichen Worten der Begrüßung namens der Schul- und Stadtgemeinde. Ebenso begrüßte Herr Oberlehrer Herklotz den neuen Leiter mit kurzen markigen Worten. Nach dem Gesang der Kinder: „Mit dem Herrn sang alles an“ und einem Schlußgebet durch Herrn Pastor Rudolph endete diese Feier. Ein kurzer Frischschoppen vereinigte die Teilnehmer im Saale des Rathauses. Möge es dem Herrn Schuldirektor Begold bei uns gefallen; möge sein Wirken ein recht ge-segnetes sein.

— Eibenstock, 13. Juli. Eine wohlverdiente Aus-zeichnung ist einem hiesigen Produkt verliehen worden, indem, wie uns mitgeteilt wird, der von der Firma Emil Eber-weins Wwe. hier hergestellte jedermann bestens bekannte Eibe Eibenstocker Magenbitter in Annaberg auf der Gastwirtsausstellung mit der goldenen Medaille prämiert wurde.

— Eibenstock, 13. Juli. Wettervorhersage: Freitag, den 13. 7. 06, abends 6 Uhr bis Sonnabend, den 14. 7. 06, abends: Mäßige westliche Winde, veränderliche Bewölkung, nur stellenweise leichte Niederschläge, Temperatur nicht erheblich geändert.

— Eibenstock. Die geplante Probe-Auffahrt des Herrn Gerster mit seinem neuerbauten Luftballon „Sturm-vogel“ findet, wie uns mitgeteilt wird, nicht am 15. Juli, sondern am 22. Juli statt, da die Kautschuk-Dichtung mit welcher die Ballonhülle imprägniert wird, trockenes Wetter verlangt und durch die feuchte Witterung das Trocknen be-einflusst wird.

— Schönheide. Wie wir hören, sind durch das Kgl. Schöffengericht zu Eibenstock 5 hiesige Fortbildungsschüler wegen groben Unfugs und ruhestörenden Lärmes zu 30 Mk. Geldstrafe oder 6 Tagen Haft verurteilt worden. Bekanntlich waren dieselben am Entlassungstage nach Eibenstock ge-gangen und hatten sich dort grober Ausschreitung schuldig gemacht. Die Ermahnungen kurz vorher waren auf unfrucht-baren Boden gefallen. Möge diese Strafe, welche hier ganz am Plage ist, andern zur Warnung dienen.

— Dresden, 10. Juli. In sein hundertstes Lebensjahr trat am 9. Juli Herr Georg Pauli ein, der am 9. Juli 1806 geboren wurde und als königlicher Beamter drei Königen gedient hat. Seit 1872 lebt der Jubilar in Ruhestand.

— Leipzig. Der von einem Einbrecher durch einen Revolverbeschuss schwer verwundete Schuhmann Tag ist seiner Verletzung erlegen. Wie nunmehr feststeht, ist der Mörder der Schreiner Franz Köhler, geboren am 6. Mai 1882 in Pörschleichen, Kreis Gumbinnen. Köhler ist ein gefährlicher Einbrecher.

— Chemnitz, 11. Juli. Wie seinerzeit gemeldet, wurde die Bahnstrecke zwischen den Stationen Postau-Lengsfeld und Nennigsmühle am 28. Juni d. J. durch einen Wolken-bruch derart beschädigt, daß der Verkehr zeitweilig unterbrochen war. Die Ehefrau des dort postierten und zu jener Zeit abwesenden Bahnwärters Morgenstern erkannte die Ge-fahr, die dem bald darauf fälligen Zuge an der Unfallstelle drohte; sie lief daher trotz schweren Regen- und Hagelwetters dem von Postau bereits abgegangenen Zuge entgegen und brachte ihn bei der Haltestelle Nennigsmühle zum Halten, so daß die Gefahr glücklich abgewendet wurde. Die Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen hat der braven Frau unter Anerkennung ihres aufopfernden Verhaltens eine Belohnung von Einhundert Mark bewilligt.

— Zwickau, 10. Juli. Der Verband Gabelsberger Stenographenvereine im westlichen Erzgebirge hielt am ver-gangenen Sonntag im Saale des Deutschen Hauses hier selbst seine diesjährige Hauptversammlung ab, welche von annähernd 100 Personen besucht war. An dieser nahmen eine Anzahl Ehrengäste teil; auch waren Herr Oberbürgermeister Reil und Herr Schulrat Hörig anwesend. Ferner waren in der Versamm-lung die Vorsitzenden des westfälischen Verbandes und des Verbandes Gabelsberger Stenographenvereine von Zwickau und Um-gegend, sowie eine Anzahl Vertreter Zwick. Gabelsberger Steno-graphen-Bereine erschienen. Der Verbandsvorsitzende Herr Dandelschuldirektor Jllgen in Eibenstock begrüßte in seiner Eröffnungsrede die Anwesenden aufs herzlichste und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Gleichzeitig gab er die vom Kgl. Stenographischen Institut, von Herrn Prof. Ahnert und vom Deutschen Stenographen Bund ein-gegangenen Glückwunschkarten bekannt. Darauf begrüßte Herr Hartwig Namens des von ihm vertretenen Gabelsberger Stenographen Klubs zu Zwickau die Festversammlung und entbot ihr den Willkommensgruß mit einem herzlichen Glück auf. Im Anschlusse hieran ermahnte der Redner insbesondere die jüngeren Anhänger der Schule Gabelsberger gerade in ihren Kreisen eine rege Werbetätigkeit zu entfalten. Nur durch diese und durch ein gemeinsames zielbewußtes Arbeiten würde es gelingen die Gabelsberger'sche Stenographie auf höchster Stufe zu erhalten. Er schloß seine Ausführungen mit einem Hoch auf die Kunst Gabelsbergers in welche die Versammlung lebhaft einstimmte. Herr Oberbürgermeister

Reil hob in seiner, an die Festversammlung gerichteten und mit allseitigem Beifalle aufgenommenen Ansprache hervor, daß vor 15—20 Jahren die Arbeiten bei den Behörden mit einer gewissen Behaglichkeit ausgeführt werden konnten. Das habe sich freilich im Laufe der Zeit völlig anders gestaltet. Er konnte sich kaum vorstellen, wie bei dem Hasten und Treiben der Jetztzeit und bei sich steigender Zunahme der laufenden Geschäfte diese ohne Zuhilfenahme der nutzbringenden Stenographie bewältigt werden könnten. Sodann hielt Herr Dr. Bauer vom Königl. Stenographischen Institut zu Dresden einen interessanten und mit großem Beifall auf-genommenen Vortrag. Derselbe umfaßte unter Ausschaltung jeder Polemik die wesentlichsten Gesichtspunkte der Entwickel-ung auf Stenographischem Gebiete in den letzten Jahrzehnten und der Vortragende betonte insbesondere die Wichtigkeit der obligatorischen Einführung der Kuzschrift in den Schulen und bezeichnete die Aufgaben, die den Stenographenvereinen für die Zukunft obliegen werden; hauptsächlich sei Wert zu legen auf eine bessere Disziplinierung der Anhänger der Kuzschrift. Zum Schluß gab Herr Dr. Bauer bekannt, daß vom Königl. Ministerium die Einführung der Ge-schäftsstenographenprüfung beim Königl. Stenographischen In-stitut genehmigt worden ist, wodurch in den breiten Massen der Geschäftsstenographen eine wünschenswerte Regulierung der Leistungen erreicht und den Geschäftsleitern, kaufmänni-schen Direktoren und sonstigen Chefs die nötige Garantie für ge-biegene Leistungen ihrer praktischen Stenographen geboten werden würde. Als sehr bedeutungsvoll bezeichnete der Redner auch das Streben nach Einheit und Einigkeit im Reiche der Kuzschrift und eine friedliche würdevolle Entwicklung der Stenographie, unterstützt von einer gesunden fruchtbaren Pro-paganda. Aus dem von Herrn Handelschuldirektor Jllgen vorgetragenen Jahresbericht war zu entnehmen, daß sich der Verband wieder um 2 Vereine vermehrt und so die Zahl 15 mit gegen 600 Mitgliedern erreicht hat. Die Tagesord-nung wurde im übrigen glatt erledigt. Der Verbandsvor-sitzende brachte zum Schluß ein dreifaches Hoch auf unseren König aus. Nach Beendigung der Versammlung besuchten die Mitglieder des Verbandes teils die Ausstellung teils das Schützenfest.

— Plauen, 12. Juli. Ein schrecklicher Unglücks-fall ereignete sich heute vormittag in der Tischerstraße, wo-selbst in der II. Etage des Hauses Nr. 39 die junge Ehefrau des dort wohnenden Ratskassars Koch mit Fensterputzen beschäftigt war. Dabei mag die Unglückliche einen Fehltritt gemacht haben oder ausgeglitten sein, denn sie stürzte plötz-lich mit furchtbarem Aufschrei auf die Straße herab. Die Schwerverletzte wurde sofort dem hiesigen Krankenhaus zu-geführt, ihr Zustand ist, da sie außer einen Schädel- und Nasenbeinbruch auch noch beide Arme und Beine mehrfach gebrochen und schwere innere Verletzungen erlitten hat, hoff-nungslos. — Für den Talperrenbau im Geigenbachtale soll wegen Kostenüberschreitungen eine Nachforderung von über 2 Millionen Mark eingebracht werden.

— Aue. Der Erzgebirgsbau im Verband deutscher Handlungsgehilfen veranstaltete am Sonntag, den 8. d. M. eine öffentliche Wanderverammlung in unserer Stadt und zwar im Hotel „Blauer Engel“. Der Vorsitzende des Erz-gebirgsbaues, Hr. Jentler aus Chemnitz, widmete in seiner Eröffnungsrede den Ehrengästen besonderen Dank, sprach dann über die Aufgaben des Verbandes und schilderte den Verlauf der Leipziger Feier des Verbandsjubiläums. Um diese öffentliche Wanderverammlung auch der Belehrung und Aufklärung dienlich werden zu lassen, hielt Hr. Paul Wegitz aus Leipzig einen Vortrag über Handelsinspektoren. In diesem beleuchtete der Vortragende die gegenwärtig im Handelsgewerbe herrschenden auf die Dauer aber unhaltbaren Zustände der Kontrolllosigkeit über rechte Durchführung der gesetzlich bedingten Sozialreformen. Der Redner stellte die Forderung auf, daß die Handelsinspektoren aus der Gehilfen-schaft genommen werden sollen, Männer von Bildung, Er-fahrung und sicherem Urteile. Noch viele Kämpfe werden den Handlungsgehilfen bevorstehen, noch mancherlei Gegen-sätze werden trennend wirken, aber auf nationalem Boden werden sie sich immer wieder zusammenfinden, denn, — mit diesem Worte Heinrich von Treitschke's schloß der Vortragende — „über allem Preis steht das Gut der nationalen Ehre.“ Lebhafter Beifall bezeugte, wie fesselnd und anregend der Vortragende gesprochen hatte. Herr Gewerbeinspektor Kalkoff dankte, zugleich im Namen der übrigen Ehrengäste, für die Begrüßungsworte des Vorsitzenden und schloß mit einem Hoch auf die weitere gedeihliche Entwicklung des ganzen Verbandes. Dankesworte des Vorsitzenden, Herrn Jentler, klangen aus in einer allseitig freudig aufgenommenen Rund-gebung nationaler Gesinnung durch Ausbringung eines drei-fachen Hoch auf die mächtigen Schützer und Förderer von Handel und Industrie, auf Kaiser Wilhelm II. und König Friedrich August. — In den unteren Gasträumen des Hotels „Blauer Engel“ vereinten sich die Teilnehmer der Wander-versammlung zum gemeinschaftlichen Mittagessen. Am Nach-mittag fand im Schützenhausgarten Konzert statt und alsdann Festball im Saale.

1.ziehung 2. Klasse 150. Königl. Sächs. Landes-Lotterie  
gegegogen den 11. Juli 1906.  
40 000 Mark auf Nr. 78341. 30 000 Mark auf Nr. 87227. 20 000  
Mark auf Nr. 27200. 5000 Mark auf Nr. 92502. 3000 Mark auf Nr.

250 86118 48797. 2000 Mark auf Nr. 32012 45437 48365 49507 62382  
81769.

1000 Mark auf Nr. 6480 23885 23557 26048 42407 43081 52535  
71198 71405 75978 76457 85290.

500 Mark auf Nr. 10841 11562 12471 12896 16296 20549 22300  
22240 22538 25251 25815 26915 28726 32512 38118 40882 40892 43000  
43415 45555 47731 58827 59428 64804 64906 71146 74462 76780 79240  
80288 80799 81161 82828 84366 85788 87889 88307 88371 90836 94004.

250 Mark auf Nr. 1108 1196 1608 2482 2620 7129 8697 8920 9021  
9055 10414 11661 12065 13640 13650 13845 14734 17225 17501 18908  
19900 20730 23700 26812 28241 28657 29212 33185 34230 34310 35124  
35705 36659 37000 37689 38009 38033 40498 41048 42181 42792 44048  
44356 44378 44738 49064 52991 55210 59095 57013 58870 58956 59064  
59843 60006 60819 61247 61250 61385 61410 62236 62579 63010 63835  
64442 64835 65235 65581 66204 66451 68516 70205 71276 71505 71988  
72908 73012 73251 74379 74747 76008 76806 77030 80112 80671 82643  
84549 85291 85892 86820 87065 87177 87880 88010 88370 88507 88577  
88974 89096 89400 89833 91935 92897 92942 93675 94013 95428 95700  
96088 96306 96774 96958.

#### Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eibenstock

vom 8. bis 14. Juli 1906.

Aufgeboten: 48) Curt Hermann Kothbach, Stellmacher hier, ehel. S. des Heinrich Kothbach, anst. Bst. und Stellmachermeisters hier mit Anna Hedwig Wählig hier, ehel. T. des weil. Ernst Julius Wählig anst. Bst. und Hammermeisters hier. 49) Franz Bach, Maurer hier, ehel. S. des Adolf Bach, Schmieds und Hölzers in Trilau mit Frieda Minna Stach hier, ehel. T. des weil. Johann Heinrich Stach, Handarbeiters hier.

Getauft: 174) Ella Adele Thuk. 175) Fritz Ernst Siegel. 176) Olga Frieda Wenzel, unehel. 177) Rosa Johanna Salzbrunn. 178) Ella Jo-hanne Wölfer. 179) Gertrud Elise Leuthold. 180) Frieda Clara Unger. 181) Paul Willy Schädlich. 182) Erich Alfred Siegel. 183) Curt Alfred Freitag.

Getorben: 80) Hans Paul, ehel. S. des Franz Paul Kehler, Fabrik-arbeiters in Blauenhof, 4 J. 4 M. 7 T. 81) Dora Theresie, T. der Dorothea Elisabeth Weyer hier, 18 T. 82) Curt Erhard, ehel. S. des Elgen Paul Gedach, Hausmanns hier, 5 M. 27 T. 83) Lotgeb, ehel. T. des Heinrich Reinhold Brünner, Werführers in Muldenhammer. 84) Emilie Ritzke geb. Bach, Ehefrau des Baldum Theodor Guido Ritzke, Kaufmanns hier, 62 J. 5 M. 25 T. 85) Olga Frieda, T. der Olga Marie Wenzel hier, 12 T. 86) Carl Hermann Seidel, Gutsbesitzer hier, ein Chemann, 64 J. 9 M. 5 T. 87) Paul Willy, ehel. S. des August Paul Schädlich, Wald-arbeiters in Alsbach, 6 T. 88) Anna Clara Voss hier, ledigen Standes ehel. T. des Karl Alexander Voss, Schneidermeisters hier, 24 J. 9 M. 14 T.

#### Am 5. Sonntage nach Trinitatis.

Vorm. Predigt: 1. Petri 3, 8—15. Pastor Rudolph.

Die Beichte hält derselbe.

Nachm. 1 Uhr: Ankerrede für die Jünglinge der letzten drei Jahr-gänge. Derselbe.

An diesem Tage wird eine Kollekte für den Kirchenbau in Jinnwald eingeammelt.

Abends 8 Uhr: Jünglingsverein.

#### Kirchennachrichten aus Schönheide.

Dom. V post Trinitatis. (Sonntag, den 13. Juli 1906.)

Früh 8 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl, Pfarrer Wolf.

Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Pastor Verlach.

Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst, Pfarrer Wolf.

Nach dem Vormittagsgottesdienst soll eine Kollekte für den Kirchenbau in Jinnwald bei Altenberg im Erzgeb. veranstaltet werden.

#### Neueste Nachrichten.

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

— Braunschweig, 12. Juli. Wegen verweigerter Wiederaufnahme der Arbeit hat der Arbeitgeberverband heute die Sperre über sämtliche organisierten Maurer und Bauarbeiter verhängt.

— Sewastopol, 12. Juli. (Meldung der Peters-burger Telegraphen-Agentur.) Die Leiche des Admirals Tschuknin ist nach dem Palais des Admirals übergeführt worden. Verdächtige des gegen den Admiral verübten An-schlages ist der 17jährige Gärtner der Villa, da er seit dem Augenblick der Mordtat verschwunden ist.

— Tanger, 12. Juli. (Privattelegramm.) Hier hat sich wiederum ein bedeutender diplomatischer Zwischen-fall ereignet. Raifuli ließ einen im Dienste des russischen Geschäftsträgers stehenden Eingeborenen festnehmen und prägnen. Da der Mithandelte infolge seiner dienstlichen Stellung unter russischem Schutz steht, übermittelte der Ge-schäftsträger sofort eine Beschwerde an den hiesigen Vertreter des Sultans und stellte ihm für die Leistung einer Genug-tuung eine Frist von drei Tagen. Gleichzeitig setzte er die übrigen Mitglieder des diplomatischen Corps hiervon in Kenntnis.

— New-York, 12. Juli. (Privattelegramm.) Bei dem Bau des neuen Plaza-Hotels ermordeten 30 Unions-arbeiter einen Spezialpolizisten; zwei andere wurden schwer verletzt. Die Beamten beschützten Leute, die nicht der Union angehören. Es fand ein schrecklicher Kampf in der achten Etage auf schwankendem Bretterboden statt. Vorher ent-fernten die Arbeiter die schmale Leiter und schnitten damit den Opfern den einzigen Rettungsweg ab.

— Washington, 12. Juli. (Meldung des Neuter-schen Bureaus.) Das Staatsdepartement erhielt eine Depesche des diplomatischen Vertreters der vereinigten Staaten in San Salvador, nach der der frühere Präsident von San Salvador, Regalado, der die Truppen Salvadors in dem gegenwärtigen Streit mit Guatemala führt, in einem Kampfe, der heute stattfand, gefallen sein soll. Ueber das Ergebnis der Schlacht macht das Telegramm keine Angabe.

— Kapstadt, 12. Juli. (Privattelegramm.) Von Steinkopf sind 1000 Totentotten, alte Männer, Frauen und Kinder südlich, nach Springfontein, gebracht worden.

#### Wohnung,

besteh. aus Stube, 2 Kammern, Küche  
ab 1. Okt. zu mieten gef. Off. unt. R.  
M. 102 an die Exp. d. Bl. erbeten.

#### Geübte Auschneider Georg Beuchelt.

Eine Stube mit Kammer  
zu vermieten. Auß. Auerbachstr. 14.

Ein  
wahrer Schatz  
für alle durch jugendliche Verirrungen  
Krankheit ist das berühmte Werk:  
**Dr. Rotan's Selbstbewahrung**  
32 Aufl. Mit 37 Abbildungen. Preis 3 Mark.  
Lies es Jeder, der an den Folgen solcher  
Laster leidet. Tausende verdanken dem  
selbst ihre Wiederherstellung. Zu beziehen  
durch das Verlags-Magazin in  
Leipzig, Neumarkt 21,  
sowie durch jede Buch-  
handlung.

Alle  
Drucksachen  
für  
Geschäfts-, Bureau- und Privat-Bedarf  
in Schwarz- und Buntdruck  
liefert in bester Ausführung und zu angemessenen  
Preisen  
die Buchdruckerei von  
Emil Hannebohn  
Eibenstock.

Von der Isar.  
„Du, Schorschel, wann i  
was zu rauchen hält-  
Geh, bring mir a gute  
Cigarett.“  
„Ja, ja, wann i  
wieder vorbeikomm,  
Bring i Dir a  
Salem Aleikum.“  
Salem Aleikum Cigaretten  
Kein Ausschlag-  
me Qualität.

Ge  
gel  
mo  
der  
ha  
Vorr  
Kast  
Preis  
At  
fle  
zum Ver  
eingefüh  
vattunb  
gegen d  
Kantion  
ner Betr  
auf eine  
an gesch  
geleg  
Offerte  
Tätigkei  
Erped. d  
Geb  
empfehl  
Sämtli  
u. Dop  
Dauerk  
Senfen  
gaden,  
Schauf  
gegenst  
lierte  
Küchen  
u. Dalk  
Dallipat  
(bestes  
Achtun  
Kartoffel  
Bfg., ein  
Gurken,  
harte W  
Ger, M  
billigste  
Um m  
garett  
zu räum  
100 000  
zu einem  
zugeben  
(100 St.  
im Gesam  
legen. I  
retten er  
Als Ges  
derem be  
Herrenu  
Schwarz  
Fahrrad  
Freilauf  
Zigarette  
Feuerzeu  
Gegenstä  
eine hoch  
rette und  
Stück Zig  
Bruch  
Spülkan  
kissen, K  
Gummiar  
desgl. fei  
büchsen  
pflicht bil  
F  
Hautun  
seitigt die  
Paul R